

WERBEINFORMATION

**Neu: Windpark
Jeggeleben angebunden**

Staatliche Förderung für 20 Jahre garantiert

RE09

**Windenergie
Deutschland**

RE09 Windenergie Deutschland

Verdienen Sie an der deutschen Energiewende:
Beteiligen Sie sich an Windenergieanlagen und
profitieren Sie von einem etablierten Markt.
Aufgrund staatlich garantierter Einspeisetarife und
langjährig erhobenen Winddaten sind die Erträge
aus Windstrom gut kalkulierbar und bieten
attraktive Renditechancen.

**6 % p. a.
Auszahlungen***

**Rd. 6 Jahre
Laufzeit**

bis 31. Dezember 2023

Mindestzeichnung
EUR 10.000
plus 3 % Agio

Weitere Details auf Seite 8



SEHR GEEHRTE ANLEGERIN, SEHR GEEHRTER ANLEGER,

mit gutem Gefühl nachhaltig Geld anlegen – ökologisch wie wirtschaftlich. Dieses Ziel einer „doppelten Rendite“ verfolgen immer mehr Investoren. Eine Investition in Windenergie, insbesondere am Standort Deutschland, bietet sich hier geradezu an. Denn kein anderer europäischer Windmarkt ist etablierter, größer und älter. Windstrom ist die tragende Säule der Energiewende in Deutschland und auch im Energiemix der Zukunft wird die Windenergie eine zentrale Rolle übernehmen. Windkraft ist zudem ein bewährter regenerativer Energieträger – erneuerbar und umweltfreundlich mit einer etablierten Technologie.

Windpark Jeggeleben mit staatlich garantierter Einspeisevergütung

Für mehrere Enercon-Anlagen am Standort Jeggeleben (Sachsen-Anhalt) hat die reconcept GmbH bereits einen Kaufvertrag abgeschlossen. Von diesen sind zwei Anlagen für die RE09-Beteiligung vorgesehen. Besonderheit: Der Windpark produziert seit 2015 grünen Strom und profitiert daher von „alten“ EEG-Förderbedingungen. Die Einspeisetarife sind für 20 Jahre staatlich garantiert und liegen deutlich über den aktuellen Tarifen.

Attraktive Auszahlungen

Für die Beteiligung sind Auszahlungen an die Anleger von 6 Prozent p. a.* prognostiziert. Die Laufzeit liegt bei geplanten rund 6 Jahren bzw. bis zum 31. Dezember 2023.

Solider Anbieter reconcept: 20 Jahre Windstrom-Erfahrung

Erneuerbare Energien sind unsere Leidenschaft und unsere Kernkompetenz und dies bereits seit 1998. Seither haben wir 39 Energiebeteiligungen in den Markt gebracht – überwiegend Windenergie-Investments. Finanziert wurden darüber rund 220 Windkraftanlagen mit einer installierten Leistung von mehr als 320 Megawatt. Hieran haben sich Privatanleger mit rund 170 Mio. Euro Eigenkapital beteiligt. Als Asset Manager verbinden wir somit grüne Sachwerte mit Investoren.

Wir würden uns freuen, wenn auch Sie uns Ihr Vertrauen entgegenbringen, wir mit weiteren Windenergieanlagen gemeinsam ein Stück Energiewende realisieren können und zusammen mit Ihnen „RE09 Windenergie Deutschland“ zum Erfolg führen.

Mit freundlichen Grüßen

Karsten Reetz
Geschäftsführer der reconcept Gruppe

**Lernen Sie auf den folgenden Seiten unser Angebot kennen
und überzeugen Sie sich selbst!**

* Laufzeit mit Beitritt zum 1. Dezember 2017; Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung

Windenergie baut Spitzenposition aus

Die deutsche Energiewende ist kein fernes Zukunftsprojekt – sie ist längst Gegenwart. Treibende Kraft ist dabei die Windenergie. Mit bundesweit mehr als 28.000 Windenergieanlagen und rund 50.000 Megawatt (MW) installierter Leistung ist die Windenergie für die Energiewirtschaft in Deutschland ein zentrales und prägendes Element. Die deutsche Windenergie ist auch in Europa die Nummer eins – als mit Abstand größter Produzent von Windstrom; weltweit hält sie Platz drei.

Der Wind leistet mit fast 80 Mrd. Kilowattstunden jährlich insgesamt den größten Beitrag zur Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien in Deutschland. Windstrom versorgt rechnerisch rund 23 Mio. deutsche Haushalte und hält derzeit einen Strommixanteil von über 12 Prozent.

Windenergie in Deutschland – ein wachsender Markt

Die deutsche Windenergie wächst – und mit jeder neu veröffentlichten Statistik werden die Angaben vom Vorjahr getoppt. 2016 wurden 1.624 neue Windenergieanlagen an Land installiert, der deutsche Windmarkt wuchs damit um rund 25 Prozent (Analyse der Deutschen WindGuard). Und das Rekordausbautempo hält an: Im ersten Halbjahr 2017 wurden an Land Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 2.281 MW neu gebaut, ein Wachstum von 11 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Bis Jahresende werden rund 5.000 MW erwartet. Auch für das Übergangsjahr 2018 zum neuen Ausschreibungssystem wird mit einem weiterhin starken Zubau gerechnet. Dieser ist potenziell erforderlich, um auch den Wärme- und den Verkehrssektor mit Strom aus Erneuerbaren Energien zu versorgen, so wie von der Politik angestrebt.

Klimaschutz – Treiber der Erneuerbaren Energien

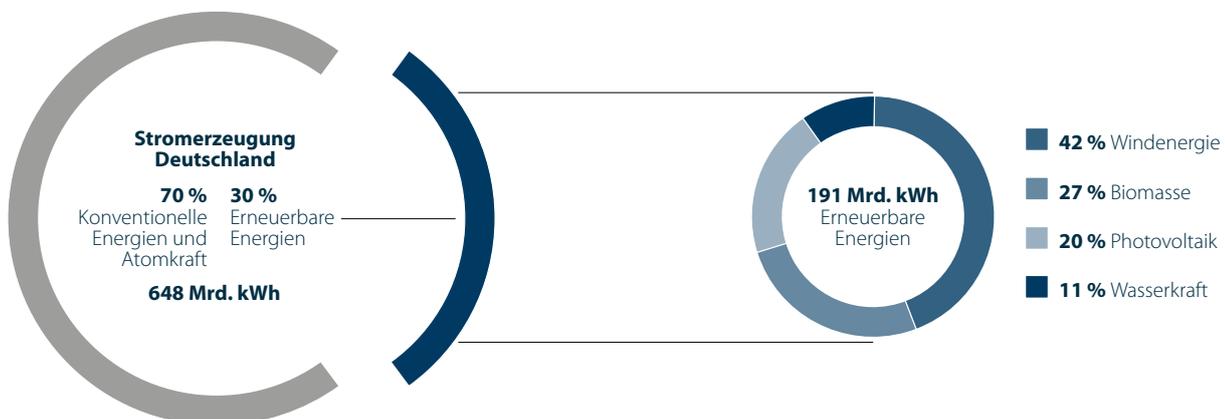
Internationale Klimaschutzabkommen haben den Weg zu einem klaren Ziel geebnet: Den Umbau unserer Wirtschaft Richtung „Dekarbonisierung“ – also weg von Kohle, Öl und Gas hin zu

Erneuerbaren Energien. Bis 2050 sollen die Treibhausgasemissionen bundesweit um 80 bis 95 Prozent im Vergleich zu 1990 und der Primärenergieverbrauch um 50 Prozent gegenüber 2008 zurückgehen. Gleichzeitig soll der Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch auf mindestens 80 Prozent steigen. Bis 2030 sollen bereits 55 Prozent weniger Treibhausgasemissionen als 1990 und ein Anteil Erneuerbarer Energien am Stromverbrauch von rund 50 Prozent erreicht werden.

Vergütungsregelung in Deutschland

Motor des Ausbaus der Zukunftsenergien ist das EEG – Erneuerbare-Energien-Gesetz. Seit der Einführung des EEG und der damit verbundenen gezielten Förderung von Zukunftsenergien ist der Anteil der Erneuerbaren Energien am Stromverbrauch von rund 6 Prozent im Jahr 2000 auf rund 30 Prozent im Jahr 2016 gestiegen. Das EEG-Prinzip ist einfach: Es gewährleistet Betreibern über 20 Jahre plus dem Jahr der Inbetriebnahme einer Anlage feste Abnahmepreise für den erzeugten Strom. Seit der Einführung wurde das Gesetz sowohl an die Fortschritte als auch an die Herausforderungen der dynamischen Entwicklung der Erneuerbaren Energien angepasst. Seit 2017 werden die Fördersätze für Erneuerbare-Energien-Anlagen in einem wettbewerblichen Ausschreibungsverfahren zwischen den Anlagenbetreibern ermittelt.

Stromerzeugung in Deutschland



Daten: www.strom-report.de sowie Bundesverband WindEnergie e.V., Stand Ende 2016

Der Wind leistet mit fast 80 Mrd. Kilowattstunden jährlich
insgesamt den größten Beitrag zur Stromerzeugung
aus Erneuerbaren Energien in Deutschland.

80.000.000.000

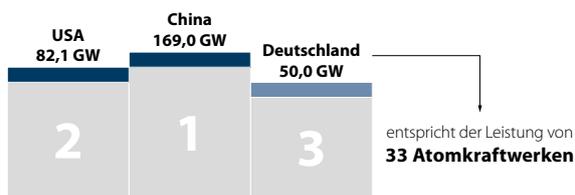
Kilowattstunden



Deutschland unter den Top 3 weltweit

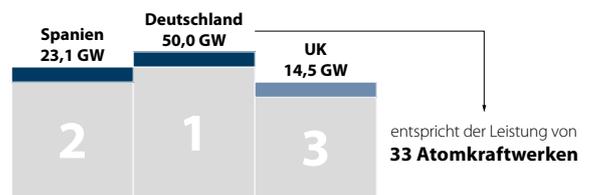
Windkraftanlagen

Installierte Leistung Ende 2016



Windkraftanlagen EU-weit

Installierte Leistung Ende 2016



Daten: REN21 Renewable Energy Policy Network for the 21st Century – Renewables 2017 Global Status Report

Grüne Technologien „Made in Germany“

Die Energiewende eröffnet der deutschen Wirtschaft neue Chancen. Sie ist das Schaufenster für innovative, grüne Technologien aus Deutschland. Für umwelt- und klimaschonende Technologien prognostizieren Experten für 2025 ein weltweites Marktvolumen von 5,4 Billionen Euro. Das bietet große Exportchancen für die deutsche Industrie plus Wachstum und Arbeitsplätze. Aus Investorensicht ist dies ein spannendes Umfeld mit guten Renditechancen.

Erneuerbare Energien hocheffiziente Assetklasse

Insbesondere die Windenergie hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten aus der Nische heraus zur heute führenden Erneuerbare-Energien-Technologie entwickelt. Die Windenergie ist heute nicht nur treibende Kraft der Energiewende, dank technischen Fortschritts gilt sie auch als eine hocheffiziente Assetklasse. Die Onshore- und Offshore-Windindustrie in Deutschland zählte 2015 insgesamt 143.000 direkte und indirekte Arbeitsplätze und erwirtschaftete etwa 13 Mrd. Euro Umsatz.

Kostengünstig durch Technologiesprung

Neben der Anzahl der Windräder ist vor allem auch die Leistungsfähigkeit der einzelnen Anlage in den vergangenen beiden Dekaden massiv gestiegen. Waren in den neunziger Jahren Anlagen mit einer Leistung von 600 Kilowatt (kW) Standard, bieten die Spitzenanlagen von heute mit 7,5 MW mehr als die zehnfache Leistung. Hinzu kommt eine Steigerung der Volllaststunden und damit eine erhöhte Produkti-

on von Windstrom je Anlage. Windenergie zeichnet sich somit durch eine leistungsfähige Technologie sowie eine klimaneutrale und kostengünstige Energieerzeugung aus.

Windstrom wird von Jahr zu Jahr günstiger

Die Kosten für die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien sinken kontinuierlich. Vor allem die Windenergie an Land (Onshore-Wind) ist eine der wettbewerbsfähigsten Formen der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen in Europa. Global sind die Erzeugungskosten bei neuen Anlagen zwischen 2010 und 2014 um ein Drittel gesunken. Nur Wasserkraft ist in dieser Betrachtung günstiger. Strom aus Offshore-Wind kostet hingegen deutlich mehr, vor allem wegen der höheren Installationskosten. Diese Entwicklung findet weltweit statt und setzt sich fort. Das heißt, die Stromerzeugung aus Erneuerbaren Energien wird immer günstiger und in naher Zukunft wirtschaftlicher sein als die Stromerzeugung aus Kohle und Kernenergie.



Das spricht für ...

... INVESTMENTS IN WINDENERGIE

Steigende Nachfrage nach Zukunftsenergien

- ✓ Durch globalen politischen Willen zur Energiewende (Paris-Gipfel)
- ✓ Bevölkerungswachstum führt zu erhöhtem Energiebedarf
- ✓ Megatrend Klimaschutz: Vorrang für treibhausgasneutrale Energien, da Einsatz fossiler Energieträger terminiert/endlich ist

Wind steht als Rohstoff frei zur Verfügung

Gesetzlich verankerte Fördertarife durch das EEG

- ✓ Langfristige Kalkulation der Einnahmen möglich

Sinkende Kosten der Technologien

- ✓ Windenergie an Land ist eine der wettbewerbsfähigsten Formen der Stromerzeugung aus erneuerbaren Energiequellen
- ✓ Global sind die Erzeugungskosten bei neuen Anlagen zwischen 2010 und 2014 um ein Drittel gesunken

Steigende Effizienz der EE-Technologien

- ✓ Dank technischen Fortschritts sind Erneuerbare Energien eine hocheffiziente Assetklasse

... DEN REALEN SACHWERT WINDENERGIEANLAGE

Nachhaltiger Substanzwert durch Sachwert (Real Asset)

- ✓ Lange Betriebsdauer von Windenergieanlagen
- ✓ Langfristige laufende Cashflows
- ✓ Kalkulierbare Verkaufswerte

Portfolio-Optimierung

- ✓ Keine nennenswerte Korrelation mit traditionellen Assetklassen wie Aktien und Anleihen oder mit Rohstoffpreisen
- ✓ Risikostreuung (Diversifikation) durch Beimischung von realen Sachwerten

Überzeugende Renditen

- ✓ Steuern Wertverlust durch Inflation entgegen

Langfristige Vermögenswerte

- ✓ Professionell gemanagt sind erneuerbare Energieanlagen solide Wertspeicher eines Vermögens



Doppelte Rendite – für Sie und die Umwelt

Mit RE09 Windenergie Deutschland beteiligen Sie sich mittelbar an der Entwicklung und am Betrieb neuer, rentabler Windenergieanlagen in Deutschland. Die Windenergie ist heute nicht nur treibende Kraft der Energiewende, dank technischen Fortschritts gilt sie auch als eine hocheffiziente Assetklasse: leistungsfähig, klimaneutral und kostengünstig. Als Erstinvestment konnten für die RE09-Beteiligung zwei Enercon-Anlagen im Windpark Jeggeleben gesichert werden. Anleger profitieren von prognostizierten Auszahlungen von 6 Prozent p. a.** Die geplante Laufzeit liegt bei rund 6 Jahren (bis 31. Dezember 2023).

Windpark-Investment Jeggeleben

Standort	Deutschland, Sachsen-Anhalt
Inbetriebnahme	Dezember 2015
Anlagenhersteller/-typ	Enercon/E-92
Anlagenanzahl/-leistung	2x 2,35 MW
Vollwartungsvertrag	97%ige technische Verfügbarkeit garantiert
Nabenhöhe	138,4 m
Windgeschwindigkeit im Mittel in Nabenhöhe	7 m/s
Jahresenergieertrag (netto) ¹	rund 13,2 Mio. kWh
EEG-Einspeisevergütung ²	8,9 Cent/kWh

¹ Gutachterberechnung ² inkl. Direktvermarktungsbonus

Hohe Vergütung nach EEG 2014 garantiert

Anleger beteiligen sich mit dem Windpark Jeggeleben an einer echten Rarität. Denn der Park muss sich nicht mehr um einen EEG-Förder tariff bewerben (Ausschreibungspflicht seit 2017), sondern profitiert von garantierten staatlichen Fördermitteln für 20 Jahre – nach „alten“ EEG-Bedingungen. Mit 8,9 Cent/kWh sind diese mehr als doppelt so hoch wie die aktuellen Ausschreibungsergebnisse von durchschnittlich 4,28 Cent/kWh.

Hochproduktiver Anlagentyp von ENERCON

Enercon-Anlagen sind seit 30 Jahren erprobt und zuverlässig in Betrieb. Die Enercon GmbH ist der größte deutsche Hersteller von Windenergieanlagen mit Stammsitz in Aurich (Ostfriesland). Mit der E-92 (2,35 MW) hat der Anlagenbauer seine bewährte Technologie insbesondere für Binnenstandorte optimiert: Ein getriebeloses Antriebsystem und eine innovative Rotorgeometrie sorgen für einen hohen Wirkungsgrad. Mit einer Nabenhöhe von 138 Metern sind im Windpark Jeggeleben die höchsten und damit leistungsstärksten Anlagen der E-92-Serie im Einsatz. Enercon garantiert eine technische Verfügbarkeit von 97 Prozent.

Mit gutem Gefühl nachhaltig Geld anlegen

Einfach sinnvoll investieren – ökologisch und wirtschaftlich. Dieses Ziel einer „doppelten Rendite“ verfolgen immer mehr Anleger. Mit den grünen Geldanlagen von reconcept investieren Sie mittelbar in solide, zukunftsweisende Energieanlagen. Projekte, die auch kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen und Ihnen als Sachwert-Investment attraktive Renditechancen bieten.

Eckdaten zum Investment

Emittentin	reconcept 09 Windenergie Deutschland GmbH & Co. KG
Art der Sachwertbeteiligung	Geschlossene Windenergiebeteiligung, operativ tätig
Währung	EUR
Investitionsgegenstand	Windenergieanlagen in Deutschland
Gesamtinvestitionsvolumen	EUR 51.813.030
Emissionskapital	EUR 14.000.000
Eigen-/Fremdkapitalquote ³	27,83 %/72,17 %
Mindestbeteiligung	EUR 10.000 zzgl. 3 % Agio
Geplante Laufzeit	bis 31. Dezember 2023
Verkauf/Exit	Verkauf der Vermögensgegenstände geplant zum 31. Dezember 2023, vorbehaltlich Verlängerung oder Weiterbetrieb bis längstens zum 31. Dezember 2025
Gesetzliche Garantie	Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG) regelt die Vergütung des eingespeisten Stroms

³ geplant, bezogen auf die Summe aus Eigenkapital (ohne Agio) und Fremdkapital

Auszahlungsplan*

Kapitalrückfluss für in Deutschland unbeschränkt steuerpflichtigen Beispielanleger mit Beitritt zum 1. Dezember 2017 vor individuellen Steuern und vor Agio.



Exemplarische Darstellung, da die Investitionsobjekte zum Zeitpunkt der Erstellung des Verkaufsprospektes noch nicht angekauft wurden. Neben den Anlagen im Windpark Jeggeleben sollen weitere Windenergieanlagen gekauft werden, der Auswahlprozess hierfür läuft noch. Die Auszahlungen können nicht garantiert werden. **Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.**

ATTRAKTIVE RENDITECHANCE IM NIEDRIGZINSUMFELD

- ✓ **Sicheres Investitionsland Deutschland**
- ✓ **Staatlich garantierte EEG-Förderung für 20 Jahre**
- ✓ **Windpark Jeggeleben bereits angebunden***
- ✓ **Auszahlungen: 6 % p. a. (Laufzeit: bis 31.12.2023)****
- ✓ **Bonus: 3 % p. a. für Frühzeichner**

* Die geplante Investition deckt rund 25 Prozent der vorgesehenen Investitionssumme der Vermögensanlage RE09 Windenergie Deutschland ab.

** Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Der in Aussicht gestellte Ertrag ist nicht gewährleistet und kann auch niedriger ausfallen.

Wir managen grüne Werte

Seit Firmengründung im Jahr 1998 entwickeln und managen wir Kapitalanlagen mit Fokus auf regenerative Energien. Nachhaltig gute Anlageergebnisse für unsere Kunden zu erreichen, das ist das primäre Ziel der reconcept Gruppe. Unser Anspruch ist es, am Pulsschlag der Märkte zu agieren – jeweils mit gutem Blick für den schmalen Grat zwischen Machbarem und nicht Machbarem. Darüber hinaus sind wir überzeugt: Die Energiezukunft ist grün.



reconcept Windenergie-Portfolio in Deutschland

213 Anlagen bundesweit mit insgesamt rund 320 MW



Mit Risiken bewusst umgehen

Sie gewähren der Emittentin Fremdkapital

Das Beteiligungsangebot RE09 Windenergie Deutschland bietet Anlegern die Möglichkeit, in deutsche Windenergieprojekte zu investieren. Das Angebot ist für Anleger konzipiert, die bereit sind, unternehmerische Risiken zu tragen, und bei denen die Beteiligung an der Emittentin nur einen Bruchteil ihres Vermögens ausmacht, die also über den erforderlichen finanziellen Spielraum verfügen. Es handelt sich um ein unternehmerisches Engagement, dessen wirtschaftliches Ergebnis von einer Vielzahl nicht vorhersehbarer und auch nicht beeinflussbarer Faktoren abhängt.

Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für zukünftige Wertentwicklungen. Der Erwerb der Vermögensanlage ist mit erheblichen Risiken verbunden und kann zum vollständigen Verlust des eingesetzten Vermögens führen. Nachfolgend sind die wesentlichen und wirtschaftlichen Beteiligungsrisiken kurzgefasst dargestellt. Eine ausführliche und vollständige Darstellung sämtlicher Risiken entnehmen Sie bitte dem vollständigen Verkaufsprospekt.

ALLGEMEINES PROGNOSE-RISIKO

Wertentwicklungen der Vergangenheit und Prognosen über die zukünftige Entwicklung sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Zukunftsgerichtete Aussagen beruhen auf Erwartungen, Schätzungen, Prognosen und Annahmen. Sie geben ausschließlich die Auffassung der Emittentin wieder und sind in ihrer Verwirklichung nicht garantiert. In dieser Werbeinformation getroffene, zukunftsgerichtete Aussagen betreffen insbesondere:

- die Erwartungen der Emittentin in Bezug auf wirtschaftliche, operative, rechtliche und sonstige Risiken und deren Auswirkungen,
- die Erwartungen der Emittentin in Bezug auf ihre zukünftige Geschäftsentwicklung sowie allgemeine wirtschaftliche, rechtliche und politische Entwicklungen,
- die Durchführung und das Ergebnis der in diesem Prospekt abgebildeten Vermögensanlage,
- die Verwendung des Emissionserlöses aus dem Angebot dieser Vermögensanlage und
- das wirtschaftliche Konzept dieser Vermögensanlage.

Sollten sich eine oder mehrere Annahmen, die die Emittentin ihren zukunftsgerichteten Aussagen zugrunde gelegt hat, als unrichtig erweisen oder unvorhergesehene Veränderungen oder Ereignisse eintreten, ist nicht auszuschließen, dass die tatsächlichen künftigen Entwicklungen und Ergebnisse wesentlich von dem abweichen, was von der Emittentin in diesem Prospekt für die Zukunft angenommen wurde. Dies kann sich negativ auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Emittentin auswirken und zu geringeren Auszahlungen an die Anleger führen.

Politischer und wirtschaftlicher Kontext

Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland, andere Regierungen oder die EU können zukünftig eine Politik betreiben, die auf den Wert und den wirtschaftlichen Nutzen der Windenergieanlagen nachteilige Auswirkungen hat.

Kostenrisiko

Der Investitionsplan für die Beteiligungsgesellschaft stellt eine Kalkulation der möglichen anfallenden Kosten der Gesamtinvestitionsmaßnahme dar. Die für die Errichtung oder den Erwerb der Windenergieanlagen angesetzten Kosten sind geschätzt und beruhen auf Erfahrungswerten der Anbieterin. Es wurden zum Teil Dienstleistungsverträge durch die Beteiligungsgesellschaft abgeschlossen. Es ist möglich, dass der beauftragte Leistungsumfang nicht ausreicht, Leistungen nicht in erforderlichem Umfang erbracht werden oder Vertragspartner ausfallen und die beauftragten Leistungen nur zu höheren Honoraren durch neue Vertragspartner erbracht werden können. Insofern besteht auch bei vertraglich vereinbarten Leistungen ein Kostenüberschreitungsrisiko.

Finanzierungsrisiko

Die Emittentin ist zur Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs auf Fremdfinanzierungen angewiesen und auf der Ebene der Projektgesellschaften können weitere Fremdfinanzierungen bestehen. Es liegen aber zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung keine bindenden Verträge für Finanzierungen vor. Es kann daher nicht garantiert werden, dass die benötigten Mittel stets in voller Höhe, zu den in der Investitionsrechnung vorgesehenen Konditionen, zu den vorgesehenen Zeitpunkten und für die vorgesehene Dauer zur Verfügung stehen. Des Weiteren besteht das Risiko, dass Darlehen nicht in der prognostizierten Frist oder in der prognostizierten Höhe ausgezahlt werden können oder keine finanzierende Bank gefunden wird, wodurch die Umsetzung des Erwerbs bzw. der Errichtung der Windenergieanlagen verhindert wird. Ferner besteht das Risiko, dass Darlehen aufgrund geringerer oder ausbleibender Erträge der Windenergieanlagen nicht mehr bedient werden können und die Bank ihre bestellten Sicherheiten an den Windenergieanlagen verwerten will.

Liquiditätsrisiko

Geringere und/oder verspätete Einnahmen sowie höhere und/oder vorzeitige Ausgaben können zudem zu Liquiditätsengpässen bis hin zur Zahlungsunfähigkeit der Beteiligungsgesellschaft führen, infolgedessen die Emittentin ihren Zahlungsverpflichtungen nicht fristgerecht oder gar nicht nachkommen kann (Liquiditätsrisiko). Es besteht das Risiko, dass vertraglich vereinbarte oder auch nicht vereinbarte Kosten die Annahmen in der Prognose überschreiten. Darüber hinaus besteht das Risiko, dass die Bildung zusätzlicher Liquiditätsreserven erforderlich wird. Ferner können die Zeitpunkte der Zahlungsflüsse von den getroffenen Annahmen abweichen.

Blind-Pool-Risiko

Es ist vorgesehen, dass die Beteiligungsgesellschaft Windenergieanlagen in Deutschland errichtet oder erwirbt. Die Windenergieanlagen stehen zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung noch nicht fest. Insofern handelt es sich um einen sogenannten „Blind Pool“. Die Anleger können sich daher zum Zeitpunkt ihrer Anlageentscheidung kein genaues Bild von den konkreten Windenergieanlagen und den sich hieraus ergebenden individuellen Risiken machen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass die zukünftig abzuschließenden Verträge, insbesondere über den Erwerb der Windenergieanlagen, den operativen Betrieb der Windenergieanlagen und/oder ihre anschließende Veräußerung, negativ von den Annahmen in den wirtschaftlichen Berechnungen abweichen.

Risiken aus dem Bau der Windenergieanlagen

Plangemäß erwirbt die Beteiligungsgesellschaft schlüsselfertige Windenergieanlagen. Gemäß den Investitionskriterien ist ein Erwerb von Windenergieanlagen zum Zeitpunkt der Baureife ebenfalls möglich, so dass die Beteiligungsgesellschaft und ihre Anleger ggf. die Risiken der

anschließenden Errichtung und Inbetriebnahme der Windenergieanlagen in vollem Umfang tragen. Zum Zeitpunkt der Prospektaufstellung liegen keine verbindlichen Verträge über den Erwerb bzw. die Errichtung von Windenergieanlagen vor, sodass u. a. die Kosten für die Kaufpreise und ggf. der Errichtung für die Windenergieanlagen nicht gesichert sind.

(Strom-)Ertragsrisiko

Die zu erwartende Stromerzeugung und die Einspeisung in das öffentliche Stromnetz wurden auf Basis von Erfahrungswerten und Annahmen geschätzt. Der geschätzte Wert dient als Berechnungsgrundlage für die angebotene Vermögensanlage. Abweichungen der prognostizierten von der tatsächlichen Einspeisungsmenge können zu geringerer Einspeisevergütung führen. Ursachen für Abweichungen können meteorologische Veränderungen, Veränderungen der Landschaft in der näheren Umgebung, andere Windparks, Leistungsver schlechterung der Anlage, Abnahme des Wirkungsgrades der Anlage oder Störungen im technischen Betrieb der Anlage sein. Ferner können Naturkatastrophen zum zeitweisen Ausfall der Windenergieanlagen führen. Weiterhin wurden im Rahmen der Prognose wesentliche technische Parameter der Windenergieanlagen geschätzt, die Einfluss auf den Ertrag haben.

Risiken aus der Stromvermarktung und Förderungen

Konzeptionsgemäß werden die Windenergieanlagen der Beteiligungsgesellschaft Ende 2017 in Betrieb genommen und den von ihnen erzeugten Strom in das Netz einspeisen. Die Vermarktung des erzeugten Stroms erfolgt daher planmäßig auf der Grundlage des EEG2017. Damit besteht grundsätzlich eine Pflicht zur Direktvermarktung. Die Erlöse der Beteiligungsgesellschaft setzen sich damit aus dem am Markt im Rahmen der Direktvermarktung erzielten Preis und einer Marktprämie zusammen. Die erzielten Vergütungen für den erzeugten und abgenommenen Strom können niedriger ausfallen als geschätzt. Ein Vergütungsrisiko besteht bei verspäteter Inbetriebnahme, bei verspäteter Genehmigung, bei verspätetem Netzanschluss sowie durch Unterbrechung und Ausfälle im Stromversorgungsnetz. Es besteht zudem das Risiko, dass die Anlagen durch das Einspeisemanagement reduzierte Erträge erwirtschaften bzw. sogar ganz vom Netz genommen werden. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass der Betrieb von Windenergieanlagen aufgrund des Schutzes von bedrohten Tierarten eingeschränkt oder gänzlich untersagt wird.

Weitere operative Risiken

Die Veräußerung der Windenergieanlagen ist vertraglich nicht gesichert. Insoweit besteht das Risiko, dass die Windenergieanlagen nicht oder nicht zu den gewünschten Konditionen verkauft werden können. Weitere operative Risiken bestehen im Rückbau bzw. der geschätzten Kosten hierfür sowie durch Betriebsstörungen. Die hierfür abgeschlossenen Versicherungen könnten diese Schäden nicht abdecken. Auch können behördliche Eingriffe in den laufenden Geschäftsbetrieb der Anlagen im Sinne von behördlich angeordneten Einschränkungen des Betriebs nicht ausgeschlossen werden.

Fehlende Investitionsmöglichkeiten

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass zum Zeitpunkt einer geplanten Investition nicht genügend geeignete Investitionsmöglichkeiten vorhanden sind, in die die Emittentin investieren kann. Auf-

grund dadurch fehlender Erlöse aus Investitionen besteht das Risiko, dass die Auszahlungs- und/oder Rückzahlungsansprüche nicht oder nicht in der geplanten Höhe erfüllt werden.

Platzierungs- und Rückabwicklungsrisiko

Es besteht das Risiko, dass es der Beteiligungsgesellschaft nicht oder langsamer als geplant gelingt, das vorgesehene Kommanditkapital einzuwerben. Der Beteiligungsgesellschaft stehen dann geringere finanzielle Mittel als vorgesehen zur Verfügung bzw. die Beteiligungsgesellschaft könnte nur langsamer investieren.

Steuerliche Risiken

Eine Haftung für den Eintritt der prognostizierten steuerlichen Wirkungen wird, soweit gesetzlich zulässig, nicht übernommen. Zukünftige Änderungen der Steuergesetze sowie abweichende Gesetzesauslegungen durch Finanzbehörden und -gerichte können nicht ausgeschlossen werden.

Eingeschränkte Mitwirkungs- und Mitspracherechte/mittelbare Beteiligung

Die Anleger haben beschränkte Mitwirkungs- und Mitspracherechte und es fehlt an einem Weisungsrecht hinsichtlich der laufenden Geschäftsführung. Als Treugeber sind Anleger nur mittelbar beteiligt. Sie haben somit keinen direkten Schadenersatzanspruch gegen die Beteiligungsgesellschaft. Sie haben einen schuldrechtlichen Vertrag mit der Treuhandkommanditistin. Ihre Einflussnahme erfolgt über die Treuhandkommanditistin, sofern sie nicht selbst an Gesellschafterversammlungen teilnehmen. Dies kann dazu führen, dass der einzelne Anleger seine Interessen nicht durchsetzen kann.

Fungibilitätsrisiko

Die vorliegende Vermögensanlage ist eine langfristige Beteiligung mit einer Haltedauer bis mindestens Ende 2023. Die Laufzeit der Beteiligungsgesellschaft kann verlängert werden. Eine ordentliche Kündigung sieht der Gesellschaftsvertrag frühestens zum Laufzeitende vor.

Maximalrisiko

Das maximale Risiko des Anlegers besteht aus dem vollständigen Verlust seiner Vermögensanlage nebst Agio und damit seines eingesetzten Kapitals und der darüber hinausgehenden Gefährdung seines weiteren Vermögens bis hin zu einer Privatinsolvenz. Zu einer solchen Gefährdung des weiteren Vermögens bis hin zur Privatinsolvenz kann es im Fall der persönlichen Fremdfinanzierung der Vermögensanlage kommen, weil der Anleger unabhängig davon, ob der Anleger Zahlungen von der Emittentin erhält, verpflichtet wäre, den Kapitaldienst (Zins und Tilgung) für die persönliche Fremdfinanzierung seiner Vermögensanlage zu leisten oder die Finanzierung vorzeitig zurückzuführen. Des Weiteren besteht auf Ebene des Anlegers das Risiko des Eintretens einer wieder aufliebenden Haftung und/oder des Eintretens zusätzlicher Zahlungsverpflichtungen aufgrund von Steuerzahlungen. Diese Umstände können Zahlungsverpflichtungen des Anlegers aus dessen weiteren Vermögen begründen, was zur Privatinsolvenz des Anlegers führen kann.

Diese Werbeinformation ist eine unverbindliche und nicht vollständige Kurzinformation. Sie stellt kein Angebot zum Kauf und keine Anlageberatung dar.

Alle Informationen sind sorgfältig und nach bestem Wissen erhoben worden.

Für die Richtigkeit und Vollständigkeit der verkürzt dargestellten Angaben zu diesem Beteiligungsangebot wird keine Gewähr übernommen. Die Angaben können eine individuelle Anlageberatung in keinem Fall ersetzen. Die Einzelheiten sowie insbesondere die neben den Chancen vorhandenen Risiken, die mit dieser Investition als unternehmerische Beteiligung verbunden sind, entnehmen Sie bitte ausschließlich dem Verkaufsprospekt, der auf www.reconcept.de veröffentlicht ist und auch in gedruckter Form bei der reconcept consulting GmbH, ABC-Straße 45, 20354 Hamburg, zur kostenlosen Ausgabe bereitgehalten wird.

Fotografie

Die in dieser Broschüre dargestellten Fotografien zeigen Windenergieanlagen allein beispielhaft. Stand: November 2017

WAS UNS ANTREIBT

„Wir messen Geldanlagen nicht allein an einer guten Rendite. Vielmehr ist unser Handeln stets von der Frage geleitet: Was ist nachhaltig sinnvoll – ökologisch wie wirtschaftlich. Wir entwickeln Kapitalanlagen mit Weitblick und Substanz.“

Unsere Sachwert-Investments finanzieren Energieträger der Zukunft – Projekte, die auch kommenden Generationen eine lebenswerte Umwelt hinterlassen. Im Zentrum unserer solide konzipierten Kapitalanlagen steht das Anlegerinteresse.“

**Karsten Reetz, Geschäftsführer
der reconcept Gruppe**

Finden Sie mehr Informationen
und aktuelle Marktberichte auf
www.reconcept.de